



Newsletter April 2009

32/04-0409

Hallo schwule und sonstige Opernfreunde,
die Themen dieses Newsletters:

- 1 Wagners „Lohengrin“**
- 2 Frühjahrswanderung am Neckar**
- 3 Opernspielpläne der Region**
- 4 Termine**

1 Wagners Lohengrin

Unser Wagner-Experte Robert Maschka gibt am 26. April eine Einführung in Wagners erstes ausdrücklich als „Musikdrama“ bezeichnetes Werk, den „Lohengrin“. Eine Woche darauf (also am 3. Mai) ist ein Besuch der Frankfurter Premieren-Inszenierung vorgesehen. (Regie: Jens Daniel Herzog)

Auf ihrer Website beschreibt die Oper Frankfurt den Inszenierungsansatz:

„Erzählt wird von der Reise der Sehnsucht aus der Höhe in die Tiefe. Wagner hat den symbolischen Archetyp seiner Fabel von der Schwanenfahrt des Gralsritters als Formel festgehalten: ‚die Berührung einer übersinnlichen Erscheinung mit der menschlichen Natur, und die Unmöglichkeit der Dauer derselben‘.

Der Lohengrin-Mythos, abstrahiert von den läuternden Forschungen der neueren Sagenkunde, aber auch von allem christlichen Übernatürlichkeitshang, zielte für Wagner auf die Entdeckung ‚der wahrhaftesten menschlichen Natur überhaupt‘. Der durch Psychologie erweiterte Mythos als Erzählung der Seelenwanderung und der Wiedergeburt muss sich in Raum und Zeit entfalten, um als tragischer Schmerz erneut zur Oberfläche der Gegenwart zu gelangen. Am Ende des Weges wird klar, dass es nur aus der Perspektive der Entrückung zur Aufhebung des Gegensatzes von Höhe und Tiefe kommen kann: ‚weil die Versöhnung wirklich nur zu finden ist, wenn man einen ganz furchtbar weiten Blick auf die Welt wirft‘.

Der Gegenwartsbezug des Werkes ist offensichtlich. Der Bruch zwischen Geist und Seele als Krankheit der Epoche gilt bis zum heutigen Tage. Im Paradox einer sensitiven Erkenntnis hat Wagner versucht, den Traum von neuer Unmittelbarkeit auferstehen zu lassen. So sollen

fleckenlose Reinheit und erotische Erfüllung wieder zusammenkommen. An August Röckel schrieb der Komponist im Januar 1854 aus Zürich: „Hingegen bleibe ich dabei, dass mein Lohengrin (nach meiner Auffassung) die tiefste tragische Situation der Gegenwart bezeichnet, nämlich das Verlangen aus der geistigen Höhe in die Tiefe der Liebe, die Sehnsucht, vom Gefühl ergriffen zu werden, eine Sehnsucht, welche die moderne Wirklichkeit eben noch nicht erfüllen kann.““

Eine Zusammenfassung der Handlung sowie weitere Informationen (einschließlich CD-Empfehlungen) zu diesem Werk findet Ihr auf folgender Website:

<http://home.arcour.de/rww2002/rww2002/lohengrin/lohengrin.htm>

Hörbeispiele könnt Ihr bei „You tube“ finden: <http://www.youtube.com/watch?v=1jTMtaojTzc> und <http://www.youtube.com/watch?v=sh2dxZebpIw>

Der vollständige Text ist ebenfalls im Internet einsehbar (Projekt Gutenberg):

http://gutenberg.spiegel.de/?id=5&xid=2954&kapitel=1#gb_found

2 Frühjahrswanderung am Neckar

Wie im letzten Jahr sieht auch diesmal unser Kalender eine Sommerwanderung vor. Ausgangspunkt (mit dem Auto zu erreichen) ist der Bahnhof Neckargemünd, etwa 20 km flussaufwärts von Heidelberg. Mit der S-Bahn fahren wir eine Station bis Neckarhausen, von dort aus setzen wir mit der Fähre über zum Neckhäuserhof. Durch üppige Wiesen wandern wir am Neckar entlang und steigen zur Feste Dilsberg auf. Durch die Gässchen der nie eingenommenen Festung geht es zu unserer Mittagsrast. Anschließend wandern wir am Neckar entlang zum Ausgangspunkt zurück. Ankunft in Frankfurt: Voraussichtlich 20:00 Uhr.

Voraussetzung ist gutes Wetter und das Vorhandensein von 2-3 Autos. Bitte meldet Euer Interesse möglichst bald bei Roland.

Treffpunkt in Frankfurt: 10 Uhr, Kennedyallee 46

Weitere Informationen zur Feste Dilsberg: http://www.buchali-online.de/site32_d.htm



Abb.: Neckhäuserhof – Ausgangspunkt unserer Wanderung am Neckar

3 Opernspielpläne der Region

- In **Frankfurt** stehen auf dem Spielplan: Rossinis „La Cenerentola“, Puccinis „La Bohème“ und „Il Trittico“ sowie „Elektra“ von Richard Strauss. Im Bockenheimer Depot zwei weitere Aufführungen von „Angels in America“.
- **Wiesbaden:** Mozart: „Don Giovanni“ und „Die Zauberflöte, Donizetti: „Viva la Mamma“, Massenet: Werther, Verdi „La Traviata“, Puccini: „Tosca“ und Wagner: „Tristan und Isolde“. Ende des Monats eröffnen die Maifestspiele. In diesem Rahmen gibt es am 26.4. um 11 Uhr ein Opernforum zu Alban Bergs „Lulu“.
- **Mainz** wartet mit einer Premiere am 3. April auf: Alban Bergs „Wozzeck“ (eine gute regionale Ergänzung zu den Wiesbadner Maifestspielen!). Außerdem gibt es mehrere Aufführungen von Wagners „Parsifal“.
- Diese (Parsifal) kann man auch in **Darmstadt** sehen – leider oft an den gleichen Tagen angesetzt wie in Mainz. Außerdem: Verdis „Don Carlos“ (französische Fassung in fünf Akten).
- Am umfangreichsten wieder das Programm in **Mannheim** (in der Reihenfolge der Aufführungen): „Der Wildschütz“, „Il Trittico“, „Un Ballo in Maschera“, Maria Stuarda“ (konzertant), „Ariadne auf Naxos“, „Tosca“, „Das Paradies und die Peri“, „Madama Butterfly“, „Tristan und Isolde“, „Jenufa“, „La Traviata“, „Così fan tutte“.
- In **Heidelberg** gibt es am 26.4. eine Premiere: Bohuslav Martinus Filmoper „Drei Wünsche“. Ansonsten die Einakter „Bajazzo“ und „Goyescas (kombiniert) und Mozarts „Titus“.
- Den „Bajazzo“ in der „klassischen“ Kombination mit „Cavalleria rusticana“ kann man am Stadttheater **Gießen** sehen (Premierenvorstellung am 4.4.) Außerdem dort noch zwei Vorstellungen von Haydns „Orlando Paladino“.

Frankfurt: <http://www.oper-frankfurt.de/index.cfm?siteid=266&startDate=39904>

Wiesbaden: <http://www.staatstheater-wiesbaden.de/?page=spielplan&selectedDate=2009-4>
Bitte auch den Plan der Maifestspiele beachten:
<http://www.maifestspiele.de/?page=spielplan>

Mainz: <http://www.staatstheater-mainz.com/typo3/?id=343>

Darmstadt: <http://www.staatstheater-darmstadt.de/spielplan/april%202009>

Mannheim: <http://www.nationaltheater-mannheim.de/spielplan.php?KID=1>

Heidelberg: http://www.theaterheidelberg.de/servlet/PB/menu/1137786_11/index.html

Gießen: http://www.stadttheater-giessen.de/index.php?id=1842&no_cache=1

4 Termine

Wann?	Was?	Wo?
05.04.08, 15:00 Uhr	„Café Opéra“	Café Libretto
18.04.08, 10:00 Uhr	Neckarwanderung	ab Kennedyallee 46
26.04.08, 15:00 Uhr	Einführung in Richard Wagners „Lohengrin“, Robert Maschka	Switchboard, Gruppenraum

Wir wünschen allen viel gute Musik ...

Dieser Newsletter wurde zusammengestellt von Klaus.

Der Newsletter erscheint einmal pro Monat und wird automatisch an alle Mitglieder und Interessenten des Schwulen Opernforums versandt. Aus Gründen des Datenschutzes wird der Newsletter als Blind copy gesendet. Abmeldung ist bei [**roland.schied@gmx.net**](mailto:roland.schied@gmx.net) möglich.

Ältere Ausgaben des Newsletter sind jetzt auch im Archiv unserer Homepage einsehbar:

[**http://www.schwules-opernforum-frankfurt.de/41336.html**](http://www.schwules-opernforum-frankfurt.de/41336.html)

Disclaimer:

Mit Urteil vom 12. Mai 1998 - 312 O 85/98 – „Haftung für Links“ – hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Anbringung eines Links, die Inhalte der gelinkten Seite ggf. mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesen Inhalten distanziert:

Wir – das Schwule Opernforum Frankfurt und der Herausgeber dieses Newsletters – verweisen auf Seiten im Internet, die wir sorgfältig ausgewählt haben. Auf Inhalt und Gestaltung dieser Seiten haben wir jedoch keinen Einfluss. *Wir distanzieren uns daher ausdrücklich von diesen Seiten, soweit darin rechtswidrige, insbesondere jugendgefährdende oder verfassungsfeindliche Inhalte zu Tage treten sollten.*